

## Fokus auf die Primarschule

**(pw)** Nur noch gut vier Wochen dauert es bis zu den Behördenwahlen am 8. März. Am Dienstag letzter Woche empfing die Interparteiliche Konferenz (IPK) zur Wahlveranstaltung im Landenberghaus. Trotz kurzfristiger Einladung war das Publikum zahlreich; die Fragen drehten sich hauptsächlich um die Primarschule. Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Primarschulpflege und für den Gemeinderat standen Red und Antwort. In dieser NaG-Ausgabe stellen sich alle Kandidierenden für alle Behörden in Wort und Bild vor (Seiten 5 bis 11).

Peter Schläppi, Präsident der Aktion G, begrüßte die Anwesenden im Namen der IPK. Anders als bei früheren Veranstaltungen in Form eines «Wahlkarussells» hatte die IPK dieses Mal ein Frage-Antwort-Format gewählt. Auch präsentierten sich nicht alle Kandidierenden, sondern nur diejenigen für die Primarschule und für den Gemeinderat, da es die einzigen Gremien mit einer Kampfwahl sind. Bei den anderen Behörden stellen sich just genug oder zu wenige Interessierte zur Wahl. Prisca Wolfensberger, Chefredaktorin der «Nachrichten aus Greifensee», führte durch den Abend und stellte den Kandidierenden je zwei

vorbereitete Fragen, bevor das Publikum eigene Anliegen einbrachte.

### Primarschule: Stabilität gefragt

Das beachtliche Publikumsinteresse hatte einen Grund: Die Primarschule beschäftigt die Greifenseerinnen und Greifenseer. Die wiederholten Führungswechsel, die Suche nach Stabilität und die finanziellen Auswirkungen prägten die Diskussion. Bei der Vorstellung der Kandidierenden für die Primarschulpflege ging es um deren Motivation und um die Schwerpunkte, die sie setzen möchten.

Ueli Sonderegger (GLP), der sich neu als Präsident der Primarschulpflege zur

Wahl stellt, ist zuversichtlich, dass es in der nächsten Legislatur gelingen werde, die Schule besser zu führen. Patricia Lossler (FDP) setzt auf eine qualitativ starke Schule mit guter Führung und guten Tagesstrukturen. Beatrice Heldt Viganò (Aktion G) sieht Kommunikation und Austausch als das A und O, während Marco Corso (parteilos) seitens der Schulpflege die guten Lehrpersonen unterstützen will. Caroline Waldburger (parteilos) ist motiviert, an einer Schulkultur zu arbeiten, die trägt und zusammenhält. Jeannette Barbulovic Milosevic (parteilos) stellt das Wohlbefinden der Kinder in den Mittelpunkt und Jeffrey Santana (FDP) betonte, klare Strukturen und verlässliche Prozesse seien zentral.

### Gemeinderat: Kontinuität und neue Impulse

Für den Gemeinderat stellen sich neben der amtierenden Präsidentin Monika Keller (FDP) sechs weitere Kandidierende zur Wahl. Die bisherigen Gemeinderatsmitglieder Franziska Graf Schläppi,



Gesamterneuerungswahlen vom 8. März 2026

**INHALT**

- 3 Amtlich
- 4 Leser schreiben
- 5 Porträts der Kandidierenden
- 13 Beiträge aus Nänikon
- 15 Ref. Kirchgemeinde
- 16 Kalender

Stefan Karl, Barbara Rodrigues und Patrick Schoch treten erneut an. Mit Marcel Erni (SVP) und Konrad Sägesser (FDP) bewerben sich zwei neue Gesichter.

Auf die Frage nach den anstehenden Herausforderungen nannte Konrad Sägesser die Abhängigkeit vom einzigen juristischen Grosssteuerzahler und das Problem der fehlenden Altersplätze. Barbara Rodrigues verwies auf den Investitionsstau, aber auch die operativen Kosten als Herausforderung. Monika Keller betonte: «Es kommen viele Themen auf uns zu, bei denen wir uns Gedanken machen müssen, wie wir Greifensee in Zukunft weiterbringen wollen. Jetzt ausruhen auf dem Bestehenden und erhalten, was wir haben – das greift zu wenig weit.»

Auf die Frage aus dem Publikum, wie man die Schule wieder in den Griff kriegen wolle, erklärten die bestehenden Gemeinderatsmitglieder die Kompetenzverteilung: Die Schulpflege ist eine eigenständige Kommission. Der Gemeinderat hat weder ein Weisungsrecht noch eine Aufsichtspflicht. Selbstverständlich unterstütze der Gemeinderat, und die beiden Behörden seien im intensiven Austausch.

### Weitere Behörden

Bei den Behördenwahlen am 8. März werden neben Primarschulpflege und Gemeinderat auch die Sozialbehörde, die Rechnungsprüfungskommission und die Kirchenpflege neu bestellt. Nicht neu gewählt wird hingegen die Oberstufen-



Sieben Kandidatinnen und Kandidaten bewerben sich um die fünf Sitze im Gemeinderat. Im Landenberghaus stellen sie sich den Fragen des Publikums. (zvg)

schulpflege. Am 8. März entscheidet der Souverän an der Urne über die Zukunft des Wüeri (vgl. NaG vom 11. Dezember).

Der anschliessende Apéro wurde von den Anwesenden rege genutzt, um das Gespräch mit den Kandidierenden zu vertiefen. Die Wahlunterlagen kommen dieser Tage in den Briefkästen an. Wer brieflich abstimmen möchte, muss darauf

achten, dass der Brief bis spätestens Freitag vor dem Wahlsonntag beim Stimmregisterbüro eintrifft. Die letzte Gelegenheit zur Wahl bietet sich an der Urne im Gemeindehaus (geöffnet von 9 bis 11 Uhr) am Wahlsonntag.

Auf den Seiten 5 bis 11 dieser NaG-Ausgabe stellen sich die Kandidierenden in Wort und Bild vor.

## LESER SCHREIBEN

### Schulweggeplauder

Wie gut, werden unsere Schulkinder nicht (noch nicht?) per Elterntaxi zur Schule gefahren! Die meisten Schülerinnen und Schüler sind aber trotzdem auf Rädern unterwegs, auf Velos und Trottis. Vorläufig nur Trottis mit Beinantrieb, noch keine von dieser überflüssigsten Erfindung aller Zeiten, den E-Trottis. (Ich höre den Aufschrei, doch man erinnere sich der 10'000 Schritte pro Tag, die nicht ich erstmals propagierte.)

Ich fühle mich kompetent in der Beurteilung der Fortbewegungsform unserer Schülerinnen und Schüler im Breitenschulhaus. Schlägt die Turmuhr im Städtli zwölfmal und befinde ich mich auf dem Bächliweg in der Nähe des Einkaufszentrums, so werde ich umschwärmt von Velos und Trottis. Hin und wieder kommen mir auch Kindergrüppchen zu Fuss entgegen oder überholen mich. Meist

sind es Kinder jüngeren Alters. Das ganze Gewusel macht einem alten Herrn Freude. Gleichzeitig macht er sich aber auch Gedanken, da auch alte Leute nicht dankenlos in den Tag hineinleben.

Mein Schulweg führte – noch zur Zeit des 2. Weltkrieges – von der Sommerau hinauf ins Schulhaus Heilighüsi in Witikon, eine Distanz von etwa eineinhalb Kilometern. Zur Schule wanderte ich meist allein, auf dem Heimweg immer in Gruppenformation. Der Heimweg dauerte daher auch wesentlich länger als der Hinweg. Was musste doch nicht alles besprochen werden! Auch Streitereien wirkten verzögernd, ebenso ein toter Vogel am Strassenrand und eine Eidechse auf der Gartenmauer, ganz zu schweigen vom Umweg über das Tobel des Elefantentabaches.

Mit Trotti und Velo ist das gemeinsame Sehen und Plaudern schwieriger, das gemeinsame Wandererlebnis entfällt

ganz. Darum liebe Eltern von Primarschulkindern: Tut euren Kindern den Gefallen und motiviert sie zum Wander-Schulweg-Happening! Wenigstens etwa im Umkreis von einem Kilometer um die Breiti-Schulanlage wäre dies doch sicher keine schlechte Idee. Die Kinder werden euch später dankbar dafür sein.

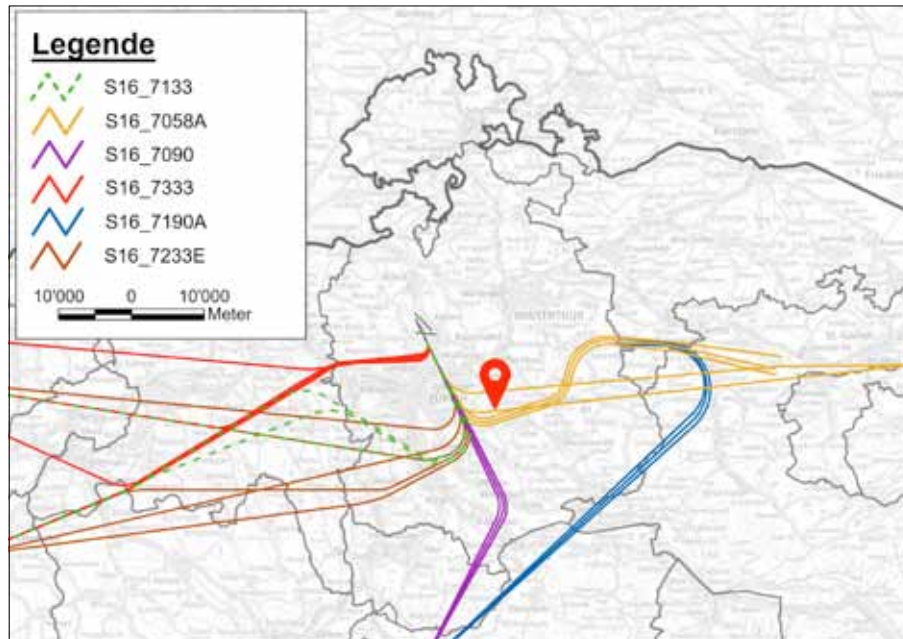
Hans Jörg Schibli

P.S. Anlässlich des ersten Mitwirkungstreffens – ich war dabei! – für die Neugestaltung der Burstwiesenstrasse wurde mehrfach bemerkt, dass der Trotti- und Veloverkehr der Schüler den Fussgängern – besonders den älteren – entlang der Burstwiesenstrasse das Leben schwer macht. Meine Schulweg-Anregung könnte dieses Problem lösen, ohne dass weitere «Mitwirkungstreffen Burstwiesenstrasse» nötig werden.

## AMTLICH

### Neues Betriebsreglement Flughafen Zürich

Mit dem Betriebsreglement 2014/2017 will die Flughafen Zürich AG zahlreiche Massnahmen aus dem Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Luftfahrt (SIL), umsetzen. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) legt die Unterlagen zur Änderung des Betriebsreglements ab dem 19. Januar öffentlich auf.



Das BAZL hat die Öffentlichkeit mit der Medienmitteilung vom 15. Januar 2026 informiert. Die 30-tägige Einsprachefrist läuft bis zum 17. Februar 2026. Wie in früheren Verfahren kann jede betroffene Person während dieser Zeit eine Einsprache einreichen. Die Unterlagen können auf der Website des BAZL ([www.bazl.admin.ch/de/zuerich-laufende-projekte](http://www.bazl.admin.ch/de/zuerich-laufende-projekte)) eingesehen werden.

Mit der Änderung des Betriebsreglements soll die Sicherheit weiter erhöht und der Lärm gesenkt werden. Die Flughafen Zürich AG beantragt unter anderem den Südstart geradeaus bei Bisenlagen. Solche Starts würden nach Einschätzung des Fluglärmforums Süd (FLFS) für die Bevölkerung im Süden des Flughafens, also auch für die Bevölkerung von Greifensee, eine wesentliche Mehrbelastung bedeuten. In der obenstehenden Grafik ist ersichtlich, wie diese Südstarts geradeaus in der Region ausgestaltet

sein könnten. Die eingezeichneten Linien bilden somit nicht einen Leitstrahl. Vielmehr würden die Flugschneisen breitflächig ausfallen.

Das FLFS führt gemeinsam mit dem Verein Flugschneise Süd Nein (VFSN) am 10. Februar 2026 in Uster eine öffentliche Informationsveranstaltung durch. Ausserdem bereitet das FLFS derzeit eine Mustervorlage für Einsprachen der Bevölkerung vor. Diese sowie weitere Informationen werden laufend auf der Website des FLFS ([www.fluglaermforum.ch/news](http://www.fluglaermforum.ch/news)) aufgeschaltet.

Der Gemeinderat hat am 26. Januar beschlossen, gegen das revidierte Betriebsreglement 2014/2017 Einsprache zu erheben. Die Bevölkerung von Greifensee wird eingeladen, sich ebenfalls gegen das Betriebsreglement zu wehren.

Greifensee, 29. Januar 2026

*Gemeinderat Greifensee*

### Bestattungen

Am 24. Januar 2026 ist in Greifensee gestorben:

**Staub-Wehrli, Agnes**, von Dübendorf ZH, geboren 1932, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Die Beisetzung hat im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

*Abteilung Bestattungen*

### Der Hofnarr

#### Kinderbetreuung



Die Einsicht, dass Kinder betreut werden müssen, ist erfreulich. Wie das zu gewährleisten sei, bleibt umstritten. Waren es einmal ausschliesslich die Eltern (und Grosseltern), in deren Obhut Kinder aufwuchsen, übernimmt heute vermehrt das Personal von Institutionen wie Spielgruppen, Krippen, Horten die Aufgabe der Kinderbetreuung. Solche Angebote ermöglichen es den Eltern, die Betreuung ihrer Kinder zu delegieren und zu organisieren.

Die Qualität der Kinderbetreuung hängt vom Verhältnis eines Kindes zu dessen Bezugspersonen ab. Dabei gilt schon als entscheidend, wie viele Beziehungen ein Kind zu verkraften vermag, vor allem aber, wie verlässlich solche Beziehungen sind.

Und da zeichnet sich bereits ein Grundbedürfnis des Menschen ab, welches ihn ein Leben lang beschäftigen wird, nämlich das Bedürfnis nach Beziehung. Wir alle sind individuelle und soziale Wesen. Im Wandel der Zeiten mag dem einen oder dem andern, der persönlichen oder der gemeinschaftlichen Ausrichtung, mehr Bedeutung zukommen. Wir sind und bleiben auf «Betreuung» angewiesen.

*Der Hofnarr*

### Nächste Altpapiersammlung

**Samstag, 7. Februar**

Bitte

- stellen Sie das Papier frühestens am Vorabend des Sammeltages, spätestens jedoch bis 7 Uhr an den Kehrichtsammelstellen bereit;
- verschnüren Sie die Bündel gut; lose Haufen und Tragtaschen bringen den einsammelnden Vereinen grosse Mehrarbeit und sind nicht zugelassen;
- setzen Sie sich mit den Greifensee Basket in Verbindung, wenn das Papier am Sammeltag bis 13 Uhr nicht abgeholt worden ist: Benoit Van Laethem, Tel. 079 967 90 32;
- beachten Sie die Sammelstage gemäss Abfallkalender.

*Abteilung Hoch- und Tiefbau*

## LESER SCHREIBEN

### Für Kontinuität und Engagement: Stefan Karl erneut in den Gemeinderat

In Greifensee kennt man sich, und manchmal kennt man jemanden schon ein Leben lang. Ich bin mit Stefan Karl hier aufgewachsen und habe ihn über viele Jahre hinweg als einen geerdeten, positiven und zuverlässigen Menschen erlebt. Einer, der zuhören kann, der anpackt und der die Verantwortung nicht scheut.

Diese Eigenschaften bringt Stefan Karl auch in seine Arbeit im Gemeinderat ein. Er ist nah bei den Menschen, nimmt Anliegen ernst und sucht pragmatische Lösungen. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, Vertreter im Gemeinderat zu haben, die nicht laut auftreten, sondern konsequent und verlässlich arbeiten und auch mal durchaus kreative

Ansätze verfolgen. Stefan Karl steht für Kontinuität, Bodenständigkeit und echtes Engagement für Greifensee. Wer ihn kennt, weiss: Er macht keine Politik für sich selbst, sondern für die Gemeinde. Aus persönlicher Überzeugung empfehle ich ihn deshalb zur Wiederwahl in den Gemeinderat.

*Stephan Schaufelberger*



In den Gemeinderat

### Franziska Graf Schläppi

Jahrgang 1970, verheiratet, Medizininformatikerin, MAS Med Inf, CAS Politics and Public Affairs HSG

«Für Greifensee – heute und in Zukunft!»

bisher



www.aktion-g.ch



bisher

### Stefan Karl in den Gemeinderat

Wahlen vom 8. März 2026

stefankarl.ch  
greifensee.die-mitte.ch

Die Mitte  
Greifensee

In den Gemeinderat

### Patrick Schoch

Jahrgang 1973, verheiratet, 2 Kinder, Versicherungsfachmann mit eidg. FA

«Greifensee, kleines Dorf – grosser Zusammenhalt!»



www.aktion-g.ch

bisher



### Naturfloor – einzigartige Wand- und Bodenbeläge



Hanny Di Rito  
Malen

zertifizierter Fachhandwerker

8606 Greifensee  
maler@dirito.ch  
079 433 97 74

Für Freiheit  
und Sicherheit

In den Gemeinderat

### Marcel Erni

Ökonom, lic.rer.pol.



### Inserate in den Nachrichten aus Greifensee

Für die Inserate-Annahme\* ist Patrick Schmitt, Tel. 076 293 37 80, info@nag-inserate.ch, Ihr Ansprechpartner.

Informationen zu den Inserate-Tarifen und -Grössen etc. finden Sie als PDF unter [www.nag-inserate.ch](http://www.nag-inserate.ch)

Inserateschluss ist übrigens immer am Donnerstag der Vorwoche um 17 Uhr.

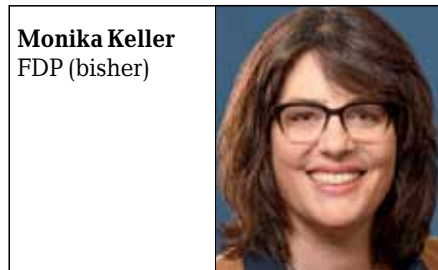
\* ausgenommen «NaG-Märkte»-Inserate

Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.greifensee.ch](http://www.greifensee.ch), Aktuelles

## KOMMUNALE ERNEUERUNGSWAHLEN 2026

### Gemeinderat

*Es kandidiert als Mitglied und als Präsidentin des Gemeinderats:*



Ich bin ausgebildete Biologin (Dr. sc. nat. ETH) und arbeite heute als Coach an der ETH.

Greifensee liegt mir am Herzen. In den letzten Jahren durfte ich unsere Gemeinde als Präsidentin sowie seit 2023 auch als Kantonsrätin durch viele Veränderungen begleiten – oft herausfordernd, immer bereichernd. Die Unterstützung, die ich dabei erfahren habe, bedeutet mir viel und motiviert mich, nochmals für eine Amtsdauer anzutreten.

In den kommenden Jahren stehen wichtige Themen an: Die Zukunft unserer Oberstufenschule, gute und verlässliche Lösungen für Menschen im Alter sowie langfristig tragfähige Finanzen, ohne das zu vernachlässigen, was unser Dorf lebendig macht. Auch regional müssen wir unsere Interessen klar einbringen, damit Greifensee nicht einfach mitläuft, sondern mitgestaltet.

Solche Aufgaben gelingen nur gemeinsam mit einer Verwaltung, die sorgfältig und zuverlässig handelt, mit Kolleginnen und Kollegen in Behörden, die offen miteinander umgehen sowie einem guten Netzwerk. Mir ist wichtig, dass Entscheidungen nachvollziehbar bleiben und den Menschen in Greifensee dienen. Dafür möchte ich mich weiterhin einsetzen.

*Es kandidieren als Mitglied des Gemeinderats:*



Jahrgang 1968, ich lebe seit 27 Jahren in Greifensee. Als studierter Ökonom bringe ich langjährige Erfahrung aus internationalen Unternehmen mit, wo ich als Finanzmanager und interner Revisor tätig war. In dieser Funktion konnte ich mir vertieftes Wissen in den Bereichen Geschäftsprozesse, Schnittstellenmanagement und Risikomanagement aneignen.

Für mich ist klar: «Schlanke und effiziente Prozesse führen immer zu Kostensenkungen. Dieses Prinzip lässt sich auch auf Gemeinden übertragen – mit dem Ziel, die Steuerbelastung zu senken und den Bürgerinnen und Bürgern mehr finanziellen Spielraum zu ermöglichen.»

Seit über 35 Jahren setzte ich mich intensiv mit der Schweizer Politik auseinander und stehe konsequent für bürgerliche Werte ein. Durch mein unternehmerisches Denken behalte ich stets den Blick fürs Ganze und verfolge meine Ziele mit Klarheit und Verantwortung.

Dank meiner Erfahrung in Verhandlungen sowie in der Leitung anspruchsvoller Projekte bin ich überzeugt, als Gemeinderat in Greifensee einen wirksamen Beitrag leisten zu können: «Die Zeit ist reif, politische Verantwortung zu übernehmen und unsere Gemeinde effizient, nachhaltig und bürgernah mitzugestalten.»



1970 in Kanada geboren, aufgewachsen im Zürcher Unterland, verheiratet und nach Auslandsaufenthalten in den USA und Hongkong seit 2008 in Greifensee wohnhaft.

Studium in Medizininformatikmanagement (MAS), CAS im Bereich Politik und Public Affairs an der HSG sowie Ausbildungen in Applikationsentwicklung und Intensivkrankenpflege.

«Ich bin seit zehn Jahren Mitglied des Gemeinderats und für die Bereiche Sicherheit, Gesundheit und Einwohnerdienste verantwortlich. Den Austausch mit der Bevölkerung von Greifensee schätze ich sehr – sei es bei gesellschaftlichen Anlässen oder in kritischen Diskussionen. Mein Ziel ist es immer, die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner mit den bestehenden Rahmenbedingungen und Vorgaben in Einklang zu bringen. Dabei scheue ich mich nicht, auch kontroverse Positionen zu vertreten. Hinzu kommt, dass es in den letzten Jahren zahlreiche Wechsel sowohl in der Behörde als auch in der Verwaltung gab.

Ich habe mich daher entschieden, für eine weitere Legislatur zu kandidieren. Es ist mir ein Anliegen, meine Erfahrung und mein Fachwissen weiter einzubringen und zu einer Stabilität beizutragen, die unsere Gemeinde nun braucht.»

### Absolutes Mehr

- Bei der Wahl ins Gemeindepräsidium muss die Kandidatin/der Kandidat auf dem Wahlzettel sowohl als Mitglied als auch als Präsidentin/Präsident des Gemeinderates aufgeführt sein.
- Für alle Ämter ist im ersten Wahlgang das absolute Mehr erforderlich. Erreichen mehrere Kandidierende das absolute Mehr, scheidet diejenige Person mit den wenigsten Stimmen als überzählig aus.
- Können nicht alle Posten besetzt werden, wird für den 14. Juni ein zweiter Wahlgang angesetzt.

**Stefan Karl**  
Die Mitte (bisher)



Gerne stelle ich mich für eine weitere Legislaturperiode als Gemeinderat zur Wahl. Ich schätze die kollegiale und zielgerichtete Zusammenarbeit im Gemeinderat sehr und möchte diese positive Dynamik weiterhin nutzen, um unser Dorf gemeinsam voranzubringen. Greifensee ist meine Heimat; deshalb setze ich mich mit Überzeugung dafür ein, dass unsere Gemeinde auch künftig lebenswert, verantwortungsbewusst und nachhaltig gestaltet wird.

In meiner Arbeit als Tiefbau- und Werkvorsteher stehen für mich stets Sachlichkeit, Dialog und lösungsorientiertes Handeln zum Nutzen aller im Zentrum. Aktuell stehen wir vor grossen Aufgaben: Unsere Wasserinfrastruktur kommt in die Jahre. Um die Versorgungssicherheit für alle Generationen nachhaltig zu garantieren, müssen etliche über 50-jährige Leitungen in den nächsten Jahren dringend saniert werden. Diese und weitere Geschäfte möchte ich mit Weitsicht und Tatkraft vorantreiben.

Mein Fokus bleibt Sachpolitik: Lösungen statt Ideologien, Machen statt Politisieren. Für ein lebens- und liebenswertes Greifensee.

**Barbara Rodrigues**  
Aktion G (bisher)



Aufgewachsen in Arbon. Seit 2003 mit Ehemann Michel und zwei Kindern (22 und 24 Jahre) in Greifensee wohnhaft.

Kaufmännische Banklehre in Arbon, zwei Jahre in der französischen Schweiz und über 20 Jahre im Finanzsektor in Zürich gearbeitet. Diplome der Swiss Banking School, der Kaderschule Zürich und Führungsseminare runden die berufliche Weiterbildung ab.

«Ich wohne sehr gerne in Greifensee und schätze die hohe Lebensqualität, die Nähe zur Natur und das lebendige Dorfleben. Ich engagiere mich aktiv für das öffentliche Leben: Während 13 Jahren war

ich im Vorstand eines Vereins, gefolgt von acht Jahren in der Primarschulpflege, Ressort Finanzen/Liegenschaften.

Seit 2022 gehöre ich dem Gemeinderat an und bin für das Ressort Finanzen und Liegenschaften verantwortlich. Diese Aufgabe erfüllt mich nach wie vor mit grosser Freude und Motivation. In den vergangenen Jahren konnten zahlreiche Projekte initiiert und wichtige Entwicklungen in die Wege geleitet werden. Ich sehe meine Tätigkeit als eine bereichernde und verantwortungsvolle Herausforderung, die ich mit Engagement, Weitsicht und grossem Interesse an der Zukunft von Greifensee weiterhin wahrnehmen möchte.»

**Konrad Sägesser**  
FDP (neu)



Ich bin 54-jährig, wohne seit jeher in Greifensee und bin Vater zweier Kinder. Ich war sieben Jahre im Vorstand der Elternmitwirkung und viele Jahre in der Feuerwehr Greifensee. Ich habe privat und beruflich einen internationalen Hintergrund und bin dank meiner Mutter auch zweisprachig aufgewachsen.

Beruflich leite ich als Biotechnologe in der Messtechnik ein Team. Klare Kommunikation, lösungsorientiertes Denken und Teamgeist sind keine leeren Worte, sondern tägliche Praxis. Ich werde diese Erfahrung aus dem dynamischen Umfeld, in dem ich arbeite, in die Dorfpolitik einbringen. Auch bin ich gewohnt, Verantwortung zu übernehmen und bin bereit, mich für die Zukunft von Greifensee einzusetzen.

Unsere Gemeinde hat eine hohe Lebensqualität und eine eingespielte Dorfpolitik. Das bedeutet nicht Stillstand. Es gibt Herausforderungen, bei denen ich mich gerne liberal denkend und unternehmerisch handelnd engagieren möchte. Greifensee muss ein Ort bleiben, an dem wir uns wohlfühlen – während der Arbeit, in der Freizeit und im Alter, auch bei einem angespannten Budget.

**Wahl- und Abstimmungs-  
sonntag:  
8. März 2026**

**Patrick Schoch**  
Aktion G (bisher)



1973 geboren und mit kurzen Unterbrüchen seit 1978 in Greifensee wohnhaft. Verheiratet und Vater zweier Kinder (18 und 16 Jahre).

Lehre als Koch sowie militärische Ausbildung bis zum Rang eines Majors. Umschulung zum Versicherungsfachmann mit eidg. FA.

«Seit März 2025 bin ich Mitglied des Gemeinderats Greifensee und für das Ressort Soziales zuständig. Mein Ressort versteht sich als Anlaufstelle für alle, die Unterstützung suchen oder sich für das Gemeinwohl engagieren möchten, und setzt sich für ein respektvolles und solidarisches Miteinander ein. Obwohl ich noch neu im Amt bin, konnte ich bereits einiges bewirken und bringe laufend meine Ideen und Vorstellungen ein, wie ein gutes Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und mit verschiedenen Bedürfnissen in unserer Gemeinde gelingen kann. Die Erfahrungen aus meiner früheren Tätigkeit als Mitglied der Oberstufenschulpflege kommen mir dabei sehr zugute.

Die Vielfalt in diesem Ressort lässt keine Langeweile aufkommen. Ich bin hoch motiviert, mich in den kommenden vier Jahren weiterhin mit vollem Einsatz einzubringen und einen positiven Beitrag zur Lebensqualität in Greifensee zu leisten.»

## Primarschulpflege

*Es kandidiert als Mitglied und Präsident der Primarschulpflege:*

**Ueli Sonderegger**  
GLP (neu als  
Präsident)



Meine Wahl in die Schulpflege vor einem Jahr war ein Sprung ins kalte Wasser. Aber ich habe schnell schwimmen gelernt. Mitten im Paragrafenschwung der Volksschule und all den grossen und kleinen Problemen des Schulalltags ist es

eine der schönsten Herausforderungen meines Lebens, immer die Kinder und Mitarbeiter im Auge zu behalten und mich auf strategische Aufgaben zu konzentrieren.

Da ich als IT-Berater und Projektleiter in den letzten 30 Jahren viele, auch internationale Teams führen durfte, habe ich grossen Respekt vor dem Amt des Präsidenten der Primarschulpflege. Durch all meine Erfahrung fühle ich mich aber auch gut gerüstet, gemeinsam mit alten und neuen Gesichtern in der Schulpflege sowie der Schulleitung das Breiti in ruhige Gewässer zu steuern. Zudem ist es mir wichtig, im Gemeinderat auf kooperative Art die starke Stimme der Schule zu sein.

Ich setze alles daran, dass dabei meine Familie mit unseren drei Kindern zwischen 8 und 14 Jahren nicht zu kurz kommt. Etwas kürzer treten muss ich wohl bei meinen Hobbys: Schreiben, Kochen und Lesen. Aber zumindest die Frühaufsteher unter uns begegnen mir sicher auch weiterhin beim Joggen am Greifensee.

## Relatives Mehr

- Können im ersten Wahlgang nicht alle Posten besetzt werden, wird für den 14. Juni ein zweiter Wahlgang angesetzt. Bei diesem ist nur noch das relative Mehr erforderlich.

*Es kandidieren als Mitglied der Primarschulpflege:*

**Jeanette Barbulovic Milosevic**  
parteilos (neu)



Ich heisse Jeanette Barbulovic Milosevic, Jahrgang 1979, verheiratet, Mutter einer 6-jährigen Tochter, lebe seit 2013 in Greifensee und kandidiere parteilos.

Schule, Bildung und das Wohl der Kinder liegen mir sehr am Herzen, weshalb ich mich in der Primarschulpflege engagieren möchte. Mir ist wichtig, dass die

Schule ein Ort bleibt, an dem Kinder sich wohlfühlen, ernst genommen werden und mit Freude lernen. Gerade jetzt, wo viel im Wandel ist, braucht es Menschen, die wie ein Leuchtturm Stabilität und Sicherheit geben und das Wohl der Kinder in den Mittelpunkt stellen.

Ich bin gelernte Kauffrau und arbeite bei der Stadtverwaltung Zürich als kaufmännische Sachbearbeiterin. In meiner Tätigkeit unterstütze und coache ich unter anderem KV-Lernende im ersten Ausbildungsjahr und habe dabei wertvolle Erfahrung in der Förderung junger Menschen gesammelt. Zudem engagiere ich mich als Vertreterin bei «Eltern mit Wirkung» und schätze die wertvolle Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Lehrpersonen sehr.

**Marco Corso**  
parteilos (neu)



Als engagierter Einwohner von Greifensee kandidiere ich parteilos für die Schulpflege. Als Vater von zwei Töchtern, die hier zur Schule gehen, liegt mir eine starke, verlässliche und zukunftsorientierte Schule besonders am Herzen. Ich möchte mich aktiv für unsere Gemeinschaft einsetzen, mitwirken und Verantwortung übernehmen.

Mir ist wichtig, ein stabiles, sicheres und nachhaltiges Fundament für unsere Kinder zu schaffen, in dem sie sich wohlfühlen, ernst genommen werden und ihr Potenzial entfalten können. Bildung bedeutet für mich nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch Werte wie Respekt, Vertrauen, Fairness und Zusammenhalt zu fördern.

Eine gute Schule lebt von engagierten Lehrpersonen. Deshalb ist es mir ein grosses Anliegen, sie in ihrer anspruchsvollen Arbeit zu unterstützen und ihnen gute, verlässliche Rahmenbedingungen zu ermöglichen. Ebenso wichtig ist mir eine offene, ehrliche und konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern, Behörden und allen Beteiligten.

Ich stehe für Sachlichkeit, Transparenz, Bodenständigkeit und pragmatische Lösungen. Wenn Sie eine verantwortungsbewusste, unabhängige und engagierte Stimme in der Schulpflege wünschen, freue ich mich über Ihre Unterstützung und Ihre Stimme.

**Beatrice Heldt Viganò**  
Aktion G (neu)



49-jährig, verheiratet mit Jean-Marc Viganò und Mutter zweier Töchter (33 und 18). «Seit rund 30 Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich in Greifensee. Sei es als Mitgründerin und aktive Elternvertretung der Elternräte der Primar- und Sekundarschule, als Präsidentin der Elterngruppe Gryfchind oder im Vorstand des Gönnervereins Openair am Greifensee.

Nach der kaufmännischen Ausbildung arbeitete ich in der Privatwirtschaft, bevor ich 2012 ins Bildungswesen wechselte. Seit vier Jahren bin ich in der Primarschulverwaltung Uster tätig und organisiere dort unter anderem den Transport der Schulkinder, den Schwimmunterricht und Präventionsanlässe. 2023 schloss ich das Studium zur diplomierten Schulverwaltungsleiterin inkl. Zertifikat in Schulführung und -entwicklung ab.

Das Wohl und die Zukunft unserer Kinder liegen mir am Herzen. Die Herausforderungen in der Primarschule können aber nicht alleine bewältigt werden, deshalb ist es wichtig, alle Interessensgruppen mit einzubeziehen. Durch meine privaten und beruflichen Erfahrungen bin ich in und um Greifensee gut vernetzt und verfüge über die nötige Fachkompetenz für das Amt in der Primarschulpflege.»

**Patricia Lossner**  
FDP (neu)



Ich bin 38 Jahre alt, Mutter eines Sohnes und befasse mich sowohl persönlich als auch beruflich mit Bildungsfragen. Mein beruflicher Werdegang begann mit einer kaufmännischen Lehre auf einer Gemeindeverwaltung ennet dem Pfannenstiel. Anschliessend absolvierte ich ein Studium der Betriebswirtschaft an der ZHAW sowie einen Master in Internationaler Entwicklung an einer englischen Universität.

Mir ist eine Schule, welche die Neugier der Kinder fördert und eine Tagesbetreu-

ung anbietet, ein zentrales Anliegen. Dazu braucht es eine gut geführte und zukunftsfähige Schule mit klaren Strukturen.

Ich bringe langjährige Erfahrung in Organisationsentwicklung, Strategiearbeit und der Umsetzung von Veränderungsprozessen mit. In meiner bisherigen Tätigkeit habe ich Organisationen dabei unterstützt, Strukturen zu analysieren, Abläufe zu optimieren und nachhaltige Verbesserungen umzusetzen. Heute koordine ich Bildungsprogramme bei einer grossen Stiftung.

Ich stelle mich zur Wahl für die Schulpflege, um meine Erfahrung und mein Fachwissen einzubringen und im Team ein qualitativ starkes und effizientes Bildungsangebot mitzugestalten.



**Jeffrey Santana**  
FDP (bisher)

Ich bin 28 Jahre alt, ausgebildeter Informatiker, Mitgründer einer IT-Firma und IT-Leiter an einer Primarschule in einem anderen Kanton. Diese doppelte Perspektive gibt mir einen praxisnahen Einblick in schulische Abläufe auf strategischer und operativer Stufe.

Seit vier Jahren engagiere ich mich in der Schulpflege Greifensee. Unsere Schule ist ein zentraler Pfeiler der Gemeinde und verdient Stabilität. Die wiederholten Führungswechsel waren eine Herausforderung für alle Beteiligten. Kantonale Vorgaben und der Fachkräftemangel im Bereich Schulleitung erschweren eine stabile Besetzung zusätzlich. Umso wichtiger sind klare Strukturen, verlässliche Prozesse und ein funktionierendes Behördenumfeld. Als IT-Leiter kenne ich auch die Herausforderungen auf Führungsebene und weiss, worauf es im Zusammenspiel zwischen Schulpflege und operativer Führung ankommt.

Als Unternehmer weiss ich zudem, wie wichtig es ist, mit begrenzten Mitteln Wirkung zu erzielen, das prägt auch meinen Blick auf die Schule: effizient handeln, ohne die Qualität aus den Augen zu verlieren. Gute Bildung ist eine Investition, schlechte wird zur Kostenfalle.

Unbedingt Stimmrechtsausweis unterschreiben.

**Caroline Waldburger**  
parteilos (neu)



Caroline Waldburger (-Vögtli), Bürgerin von Greifensee ZH, 1976, parteilos. Wie unsere drei Kinder (mittlerweile 12, 18 und 20 Jahre alt) bin auch ich hier in Greifensee zur Schule gegangen. Ich fühle mich der Gemeinde und dem Breiti stark verbunden. Nun möchte ich Verantwortung übernehmen und mich für ein optimales Lernumfeld für die Kinder von Greifensee engagieren. Denn eine gute Schule ist die Basis für Demokratie und Wohlstand von morgen.

Beruflich bringe ich langjährige Erfahrung aus Marketing und Kommunikation mit. Als unsere Kinder noch klein waren, leitete ich eine Spielgruppe. Seit über vier Jahren arbeite ich als stellvertretende Leiterin Kommunikation bei einem grossen sozialen Unternehmen, der Stiftung Züriwerk. Teamarbeit, lösungsorientiertes Vorgehen und klare Sprache prägen meinen Alltag. Fähigkeiten, die ich auch in die Schulpflege einbringen möchte.

Mein Ziel ist es, die Primarschule Greifensee gemeinsam mit dem Schulpflegengremium zu stärken und zukunftsfähig zu machen.

## Sozialbehörde

*Es kandidieren als Mitglied der Sozialbehörde:*

**Sabine Berglas**  
parteilos (bisher)



Seit 2006 habe ich das Glück, gemeinsam mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen (19 und 21 Jahre) in Greifensee zu leben und zu arbeiten. Seit 2018 engagiere ich mich in der Sozialbehörde.

Die Arbeit in dieser Behörde liegt mir sehr am Herzen. Es motiviert mich zu sehen, wie einzelne Personen oder Familien durch unsere Unterstützung und die zur Verfügung stehenden Angebote ihre Eigenständigkeit zurückgewinnen.

Es ist wichtig, dass sich Menschen aus allen sozialen und kulturellen Schichten in unserer Gemeinde zugehörig fühlen können. Dazu gehört, dass ein menschenwürdiges Leben für alle gewährleistet ist.

Mit den Erfahrungen aus den letzten beiden Amtsperioden kann ich dazu beitragen, dass die Sozialbehörde ihre Arbeit weiterhin auf hohem Niveau ausführt. Ich stehe für Kontinuität und Fairness, damit auch in Zukunft alle Hilfesuchenden wirksam und effizient unterstützt werden.

Darüber hinaus möchte ich die hervorragende Arbeit der Sozialabteilung gerne weiterhin tatkräftig unterstützen.

In dieser für uns alle herausfordernden Zeit ist es mir ein besonderes Anliegen, mich für jene Menschen einzusetzen, die es am dringendsten brauchen. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Stimme.

**Marco Bohrer**  
parteilos (bisher)



Seit 40 Jahren lebe ich in Greifensee und bin mit unserer Gemeinde, ihren Menschen und ihren Anliegen eng verbunden. Ich bin verheiratet, Vater eines Sohnes und mit 46 Jahren motiviert, Verantwortung zu tragen und mich aktiv fürs Wohl der Mitmenschen einzusetzen.

Meine Schulzeit habe ich in Greifensee absolviert, die Lehre in Nänikon. Beruflich war ich bei der Post sowie am Flughafen tätig und arbeite heute für den Werkhof der Gemeinde Greifensee. Diese Tätigkeit gibt mir einen direkten Einblick in die täglichen Abläufe, Herausforderungen und Bedürfnisse unserer Gemeinde. In meiner Freizeit engagiere ich mich für das Openair am Greifensee, fahre Motorrad und geniesse bewusst das Familienleben. Ich kandidiere für eine zweite Amtszeit, da mir Stabilität, Kontinuität und Verlässlichkeit in der Behördenarbeit besonders wichtig sind.

Die Arbeit bereitet mir grosse Freude, und ich setze mich mit Überzeugung für Fairness, Gerechtigkeit und pragmatische Lösungen im Sinne der Bevölkerung ein.

Urne im Gemeindehaus offen von 9 – 11 Uhr.

**Michael Schaffner**  
Aktion G (neu)



Geboren 1976 in Zürich, aufgewachsen in der Gemeinde Maur, verheiratet, Vater von 2 Kindern (15 und 23 Jahre). Seit 2003 in Greifensee wohnhaft.

«Nach meiner Ausbildung zum Maschinenmechaniker arbeite ich heute für eine Firma in Greifensee.

Zu meinen Hobbys gehören Fussball, Skifahren und ganz allgemein Aktivitäten in der Natur. Obwohl ich selbst nicht mehr aktiv Fussball spiele, begleite ich meinen Sohn oft zu seinen Spielen beim FC Greifensee. Meine freie Zeit verbringe ich am liebsten draussen, besonders an unserem schönen Greifensee oder in den Bergen im Wallis, die praktisch meine zweite Heimat sind.

Mehrere Jahre war ich als Fussballtrainer in Greifensee tätig und konnte dabei wertvolle Erfahrung im Umgang mit Menschen unterschiedlicher Herkunft und in der Förderung von Teamgeist und Sozialkompetenz sammeln.

Greifensee liegt mir sehr am Herzen. Mit meiner Kandidatur als Mitglied der Sozialbehörde möchte ich mich noch stärker für unsere Gemeinde engagieren. Es ist mir ein Anliegen, einen Beitrag dazu zu leisten, dass Menschen mit unterschiedlichen sozialen Bedürfnissen Unterstützung finden und unser Zusammenleben weiterhin für alle lebenswert bleibt.»

**Sabine Wipf-Ferstl**  
Aktion G (neu)



1976 in Greifensee geboren und aufgewachsen. Mit Ehemann und zwei Söhnen (15 und 17 Jahre) seither in unserer schönen Gemeinde wohnhaft.

«Ich absolvierte eine kaufmännische Grundausbildung und kann heute auf eine langjährige Berufserfahrung in der Sekretariats- und Projektführung, unter anderem in den Bereichen Versicherung, Unternehmensberatung sowie Ingenieurwesen, zurückblicken.

Als engagierte Mutter von zwei heranwachsenden Teenagern erlebe ich täglich hautnah die sozialen Herausforderungen, die sich uns stellen. Ich sehe aber auch die vielen Möglichkeiten, wie wir künftig als Sozialbehörde in Greifensee aktiv werden können, um das Zusammenleben von Familien, Jugendlichen und sozial Benachteiligten durch gezielte Initiativen spürbar zu verbessern. Ich wünsche mir, dass alle Menschen – insbesondere Kinder und Jugendliche, aber auch ältere Menschen – sich gesehen, verstanden und gestärkt fühlen.

Ein gut funktionierendes, zeitgemäßes und menschliches Sozialwesen ist für mich ein zentrales Element unseres Zusammenlebens in Greifensee. Dafür möchte ich mich persönlich einsetzen und freue mich sehr auf diese neue, spannende Aufgabe!»

## Rechnungsprüfungs-kommission

*Es kandidiert als Mitglied und Präsident der Rechnungsprüfungskommission:*

**Dario Frattini**  
GLP (bisher)



Seit vier Jahren darf ich die Rechnungsprüfungskommission unserer Gemeinde als Präsident führen. Dieses Amt verstehe ich als zentrale Vertrauensaufgabe gegenüber der Bevölkerung: sorgfältig, unabhängig und mit klarem Blick auf Finanzen und Verantwortung.

Beruflich bin ich seit über 15 Jahren im Produkt- und Servicemanagement tätig und arbeite an der Schnittstelle zwischen Zahlen, Organisation und Menschen. Dieses Know-how bringe ich gezielt in meine Arbeit für Greifensee ein, um analytisch, strukturiert und lösungsorientiert zu führen.

Mir ist wichtig, dass öffentliche Mittel effizient, transparent und nachhaltig eingesetzt werden, auch wenn dies nicht immer der einfachste Weg ist. Die RPK soll dabei nicht nur kontrollieren, sondern die Gemeinde konstruktiv begleiten. Dazu gehört eine kritische, sachliche Diskussion mit Gemeinderat und Gemeindegliedern sowie ein gemeinsames Verständnis für Verantwortung.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen danke ich Ihnen herzlich. Ich möchte diese Aufgabe weiterhin mit Engagement, Unabhängigkeit und Augenmass wahrnehmen, insbesondere im Umgang mit den aktuell herausfordernden Gemeindefinanzen.

*Es kandidieren als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission:*

**Tobias Bauer**  
FDP (neu)



Mit meiner Frau und unseren beiden Kindern (14 und 17 Jahre) wohne ich seit 2013 am Wildsberg in Greifensee; eine Gemeinde, die wir sehr schätzen.

Seit 27 Jahren arbeite ich im Finanzbereich von Industrieunternehmen in verschiedenen Stabs- und Führungsfunktionen, darunter 14 Jahre bei der SR Technics und seit 2020 bei der Rieter-Gruppe. Von daher bringe ich eine hohe Zahlenaffinität und Erfahrung im Hinterfragen von Budgets und Rechnungen mit.

Ich möchte mit meiner Kompetenz mitwirken, dass die Gemeinde ihre Finanzen, also die Steuergelder von uns Greifenseern, so effizient und umsichtig wie nur möglich einsetzt. Des Weiteren möchte ich das wichtige Milizsystem stützen und stelle mich deshalb zur Wahl.

**Isak Etemi**  
Aktion G (bisher)



Geboren 1975, seit 2008 zusammen mit Ehefrau und drei Kindern (19, 17 und 5 Jahre) in Greifensee wohnhaft.

«Nach meinem Masterabschluss in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Zürich war ich in verschiedenen Funktionen bei einem grossen Beratungsunternehmen tätig, zuletzt als Leiter Research. Anschliessend verantwortete ich für zehn Jahre die Bewertung von Wertschriften bei einem globalen Vermögensverwalter. Derzeit arbeite ich als

Investmentspezialist Private Equity bei einem führenden Anbieter von Anlagelösungen für Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz.

Greifensee liegt mir am Herzen. Bereits vier Jahre durfte ich nun als RPK-Mitglied Verantwortung übernehmen und mich mit verschiedenen Vorlagen befassen. Themen rund um den Umweltschutz, wie zum Beispiel Förderung des öffentlichen Verkehrs oder sichere Fuss- und Velowege, sind mir ein Anliegen.

In der Funktion als RPK-Mitglied kann ich auf meine langjährige berufliche Erfahrung zurückgreifen, um unabhängig und objektiv Stellung zu verschiedenen Vorlagen zu beziehen. Ich freue mich, einen Beitrag zum Erhalt der hohen Lebensqualität und zur nachhaltigen Weiterentwicklung zu leisten.»



Geboren 1964 in Zürich, verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Söhnen, seit 1999 in Greifensee wohnhaft.

«Nach meiner kaufmännischen Lehre auf dem Notariat, Grundbuch- und Konkursamt absolvierte ich ein Studium zur Betriebsökonomin FH sowie die Ausbildung zur dipl. Wirtschaftsprüferin. Beruflich war ich als Beraterin und Mandatsleiterin in der Treuhandbranche sowie als CFO, Bereichsleiterin Finanzen und Services auf Geschäftsleitungsebene tätig, sowohl in der Privatwirtschaft als auch im öffentlichen Sektor.

Ich habe mich für eine weitere Kandidatur entschieden, weil mir meine Tätigkeit in der Behörde grosse Freude bereitet und ich mich weiterhin engagiert für unsere attraktive Gemeinde einsetzen möchte.

Mir ist wichtig, dass Greifensee auch in Zukunft ein interessanter und lebenswerter Wohnort mit guten Verkehrsverbindungen und einem grossartigen Naherholungsgebiet bleibt.

Dank meiner beruflichen Erfahrung kann ich mich besonders bei betriebswirtschaftlichen Themen einbringen. Es liegt mir am Herzen, dass nachhaltige Investitionen in den Erhalt unserer Infrastruktur getätigt werden und die Gemeinde ihren soliden Finanzhaushalt bewahrt.»

## Evang.-ref. Kirchenpflege

*Es kandidiert als Mitglied und Präsidentin der Kirchenpflege:*

**Cornelia Künzi**  
parteilos (neu als  
Präsidentin)



Ich kandidiere für die Erneuerungswahlen 2026 und neu für das Präsidium der Kirchenpflege.

Aufgewachsen in Elgg, verheiratet und Mutter von zwei wundervollen Mädchen lebe ich seit 2012 in Greifensee. Mit viel Freude und Herz engagiere ich mich seit 2022 in der Kirchenpflege der reformierten Kirche Greifensee.

Was für eine Reise das bisher war! Ich durfte viele bereichernde Momente erleben und mitgestalten. Besonders schön: Nach Jahren der Vertretung haben wir endlich wieder einen eigenen Pfarrer gefunden – ein echter Grund zum Feiern!

Für die Amtsperiode 2026–2030 stelle ich mich als Präsidentin zur Wahl.

Ich bringe weiterhin Herz, Vertrauen und eine Prise Humor mit, um unsere Kirchgemeinde lebendig zu halten. Der Glaube begleitet mich jeden Tag; manchmal still, manchmal mit einem Lächeln, und oft genau mitten im Geschehen. Für mich bedeutet Kirchenpflege, gemeinsam unseren Glauben erfahrbar zu machen und Räume zu schaffen, in denen Menschen einander begegnen können.

Mein Anliegen ist eine Kirche, in der sich alle willkommen fühlen. Ich freue mich über Ihr Vertrauen.

*Es kandidieren als Mitglied der evang.-ref. Kirchenpflege:*

**Katrin Casper**  
parteilos (neu)



Mein Name ist Katrin Casper, geboren am 6. August 1979 in Dresden. Aufgewachsen bin ich sowohl in Dresden als auch in den Sommerferien in Stralsund an der Ostsee.

In der Schweiz lebe ich seit 2007. Zuerst in Zürich, dann in Dielsdorf und inzwischen seit 2011 in Niederuster. Im Juni 2019 heiratete ich meinen Mann Sven in der wunderschönen Kirche in Greifensee. Seit dieser Zeit beteilige ich mich an den Gottesdiensten als Lektorin und besuche das «Bibel öffnen».

Als gelernte Zahnarthelferin bin ich nun, nach vielen Weiterbildungen, als Praxisadministratorin in Effretikon tätig. Ich führe meinen Beruf mit viel Liebe und Leidenschaft aus. Als Ausgleich für diese Tätigkeit reisen mein Mann und ich so oft wie es uns möglich ist. Ich liebe es, die Welt zu entdecken, neue Kulturen, Länder und auch neue Gerichte kennenzulernen.

Sehr gerne möchte ich mich in der mir lieb gewordenen Kirchgemeinde Greifensee aktiv als Behördenmitglied einsetzen.

Meine Arbeit in der Kirche gibt mir Freude, Sinn und das gute Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Durch mein Engagement kann ich meinen Glauben nicht nur theoretisch leben, sondern ganz praktisch umsetzen.



In Kreuzlingen aufgewachsen, Mutter von zwei erwachsenen Kindern, seit 1996 in Greifensee wohnhaft und seit 2008 Mitglied der Kirchenpflege.

In den vergangenen Jahren konnte ich in unserer Kirchgemeinde bei vielen Geschäften, Neuerungen und Angeboten mitwirken. Ich bin froh, dass wir die offene Pfarrstelle gut besetzen konnten und uns nun mit voller Kraft dem Gemeindeaufbau widmen können.

Auch Themen wie neue Verordnungen, Datenschutz, digitaler Geschäftsverkehr usw. werden uns in den nächsten Jahren beschäftigen, und der Mitgliederschwund bleibt im Fokus. Es sind herausfordernde, aber auch spannende Aufgaben, die auf die Behörde, das Pfarramt und die Mitarbeiter zukommen; mit einem guten Team werden sie aber zu lösen sein. Gerne bin ich bereit, auch weiterhin an den laufenden und neuen Projekten mitzuarbeiten und mich für die Kirchgemeinde zu engagieren. Ich freue

mich auf die gute Zusammenarbeit mit Cornelia Künzi als neue Präsidentin und dem ganzen Team.

**Erwin Stutz**  
parteilos (bisher)



Bei den kommenden Wahlen am 8. März bin ich gerade mal zehn Monate im Amt. Da unsere Behörde personell weiterhin unterbesetzt ist, stelle ich mich nochmals zur Wahl. Dass ich die Erfahrungen der letzten Monate anwenden und vertiefen kann, macht sicher Sinn.

Seit 48 Jahren in Greifensee wohnhaft, ist mir das Dorf ans Herz gewachsen. Und für die im Laufe der Zeit entstandenen Bekanntschaften und Freundschaften bin ich sehr dankbar. Dass unsere Kirche als Ort der Begegnung und für Gottesdienste erhalten bleibt, ist mir ein grosses Anliegen. In unserer Zeit der geopolitischen Veränderungen und vielen Unsicherheiten ist es so wichtig, einen Treffpunkt zu haben, wo Good News verkündet werden. Die Predigten und die Gemeinschaft sind eine Quelle der Kraft. Zuversicht, Mut, Lebensfreude und einen gesunden Optimismus benötigt unsere Gesellschaft dringend. Deshalb ist mir die reformierte Kirche in unserem Dorf so wichtig.

### *Bibliothek Greifensee*

## **Geschichtenzeit noch zweimal vor der Pause**

Die Bibliothek Greifensee lädt alle Kinder ab vier Jahren zur Geschichtenzeit ein. Wir erzählen Bilderbuchgeschichten in Mundart, am Donnerstag, 5. Februar, um 16 Uhr ein Bilderbuch und am Donnerstag, 12. Februar, ebenfalls um 16 Uhr zum Abschluss ein Bilderbuchkino.

## **Lesen stärkt die Seele.**

(Voltaire)

[www.greifensee.ch](http://www.greifensee.ch)



**FREITAG 3. JULI** 18 - 02 UHR      **SAMSTAG 4. JULI** 11 - 02 UHR



FC GREIFENSEE

50 JAHRE FEST

**WO?**  
SCHLOSSWIESE  
STÄDTLI  
GREIFENSEE

**PROGRAMM?**  
FINE TASTE BAND  
LOUNGE MIT DJ  
FUSSBALL WM

SPASS FÜR GROSS UND KLEIN

SAVE THE DATE!

### *SVP Greifensee*

## **Mitgliederstamm mit Marcel Erni**

Unser Gemeinderatskandidat Marcel Erni stellt sich am Samstag, 7. Februar, um 14 Uhr vor und steht für Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf einen interessanten Mittag mit anregenden Gesprächen. Im Anschluss laden wir Sie

herzlich ein, bei einem gemütlichen Beisammensein weiter zu diskutieren.

Bei Fragen melden Sie sich bitte bei Alexandra Pfister, 076 338 30 88 oder [a.pfi@gmx.ch](mailto:a.pfi@gmx.ch).

*Vorstand SVP Greifensee*



**Rotkreuz-Fahrdienst, erreichbar unter Telefon 044 388 25 00**

## Claro-Weltladen Greifensee

### Der Mensch ist, was er isst ...

... besagt eine alte Redensart! Wissen wir heute noch, was wir essen? Woher ein Lebensmittel stammt, wie es produziert wurde, wer wie dafür entlohnt wird? Eine heikle Frage! Und eine verlässliche Antwort dafür gibt es häufig kaum.

Einzig im Schweizer Hofladen, wenn der Bauer nur seine eigenen Produkte verkauft und er darüber informiert oder gar zeigen kann, wie er produziert, erfahren Sie es. Ein paar andere Möglichkeiten, die über Produzenten, Arbeitsverhältnisse, Entlohnung usw. Bescheid wissen, gibt es. Aber die Suche ist aufwendig. Ein Laden dafür liegt jedoch ganz in Ihrer Nähe: der Claro-Weltladen im Städtli.

Hier sind Tee aus dem Puschlav, Pflegeprodukte aus dem Bergell, Getreide, Müesli, Flocken, Linsen, Öle usw. von Schweizer Bauerngenossenschaften, Honig aus der Nähe und vieles mehr zu haben. Oder allerlei Nützliches aus Schweizer Werkstätten für Beeinträchtigte.

Sie möchten aber wissen, wo und wie in Europa Lebensmittel wie zum Beispiel Antipasti, Pesti, Tomatensaucen, Teigwaren, Hülsenfrüchte oder feine Essige hergestellt wurden? Unter dem Label «Terra Verde» werden in traditionellen Familienbetrieben in Südtalien biologische Delikatessen zertifiziert hergestellt,

die nachhaltig ökologisch sind und den Natur- und Landschaftsschutz mit einschliessen.

Besonders spezialisiert ist der Claro-Weltladen jedoch auf Produkte aus dem Wertsüden. Dort ist es besonders anspruchsvoll zu ergründen, wo und wie Lebensmittel wie Kaffee, Tee, Kakao, Honig, Nüsse, Zucker, Reis und andere hergestellt werden. Die Herkunft des Kakaos steht immer mal wieder in der Kritik. Ganz anders zum Beispiel die Fairafric-Schokoladen, von der Bohne zur Tafel aus Ghana produziert. Das ist echte Hilfe zur Selbsthilfe, und die Schokoladen schmecken ausgezeichnet. Viel Wissenswertes bietet Claro auch mit allen Informationen über unseren täglichen Kaffee, wer wo wie welchen anbaut.

Fragen Sie im Claro-Weltladen Greifensee, wo und wie die Produkte hergestellt worden sind, oder informieren Sie sich bei [www.claro.ch](http://www.claro.ch). Ihr Laden dafür liegt ganz in der Nähe, vielleicht verbinden Sie Ihren Einkauf gar mit einem Spaziergang an unserem wunderschönen



See. Unsere Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag 14 bis 17 Uhr und Samstag 10 bis 16 Uhr.

*Ihr Claro-Weltladen-Team Greifensee*

## Poschtlädeli Greifensee

### Winterblau und himmelschön

**Der Winter erfreut mit wunderbaren Blautönen, die die erste Verwandlung im Poschtlädeli anführen. Für Schmetterlinge ist es noch viel zu früh, aber diese zauberhaften Tierchen mussten mit ins Bild.**

Mit Pailletten und Perlen bestickte Mäntel, zarte Strickware aus Merinowolle sowie kuschelige Frotteestrampler für die ganz Kleinen geben den Ton an.



Eisblaue Trinkgläser in verschiedenen Grössen, zartblaue Tassen für einen feinen Tee bringen Farbe auf den Tisch. Die feinen Salze in den schönen Keramikge-



fässen gibt es in ganz verschiedenen Geschmacksrichtungen: Zitronen-Meersalz, Meersalz und Pfeffer, Steak-Pfeffer, Zitronenpfeffer (übrigens unser Liebling), Bruschetta oder das natürliche Meersalz. Die Keramikgefässe sind nicht nur ein Hingucker in jeder Küche, sondern beinhalten feine Zutaten, die jedes Gericht abrunden. En Guete wünscht das Poschtlädeli-Team.



## BEITRÄGE AUS NÄNIKON

### Frauenverein Nänikon-Werrikon

#### «Kreativ & Kaffee» im Klairs

**Kreatives Gestalten, gemütliche Gespräche und eine bewusste Auszeit vom Alltag. Mit dem Angebot «Kreativ & Kaffee» lädt Rahel Nimoni gemeinsam mit dem Frauenverein Nänikon-Werrikon zu offenen Kreativtreffen im Klairs ein.**

Mit dem Angebot «Kreativ & Kaffee» schafft Rahel Nimoni unter dem Patronat des Frauenvereins einen offenen Treffpunkt für Kreativität, Austausch und Begegnung. In entspannter Atmosphäre steht das gemeinsame Tun im Zentrum. Im Mittelpunkt steht nicht das fertige Ergebnis, sondern der gemeinsame Weg dorthin: das Ausprobieren, der Austausch und das Miteinander. Unter Gleichgesinnten entsteht Raum für eine bewusste Auszeit, zum Abschalten, Geniessen, zum gegenseitigen Inspirieren und Unterstützen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ihr eigenes Projekt mitbringen oder vor Ort aus einer vielfältigen Palette an Materialien und Techniken wählen. Zur Verfügung stehen unter anderem Makramee und Diamond-Painting sowie Garn, Utensilien zur Schmuckherstellung, verschiedene Bastelsets, aber auch Papeterieartikel wie Malutensilien, Karten und Bastelbücher. Die Auswahl ermöglicht sowohl spontanes Mitmachen als auch vertieftes Arbeiten an einem eigenen Projekt. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind bewusst offengehalten und richten sich sowohl an Anfängerinnen wie auch an erfahrene Kreative. Bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen bietet sich Raum für Inspiration, frische Ideen und Begegnungen.

Neu wird «Kreativ & Kaffee» im Jahr 2026 zusätzlich an Montagabenden angeboten. Diese Termine ermöglichen insbesondere Berufstätigen oder Personen mit einem vollen Tagesablauf einen kreativen Ausgleich zum Wochenstart. In ruhigem, ungezwungenem Ambiente kann der Abend für kreatives Arbeiten, Austausch oder einfach für eine kleine Pause genutzt werden.

Die Samstage sind bewusst zweigeteilt. Am Vormittag richtet sich «Kreativ & Kaffee» an Erwachsene, die in ruhiger Umgebung und ohne Kinder gestalterisch arbeiten möchten. Dieser Zeitraum bietet Raum für Konzentration, Vertiefung und entspanntes Gestalten. Am Samstagnachmittag ist das Angebot familienfreundlich ausgerichtet. Von 13 bis 16 Uhr sind auch Kinder in Begleitung von Erwachsenen willkommen. So werden gemeinsames kreatives Tun und Be-

gegnungen über Generationen hinweg möglich. «Kreativ & Kaffee» richtet sich an alle, die sich eine schöpferische Auszeit gönnen, Neues ausprobieren oder in angenehmer Gesellschaft verweilen möchten. Das Angebot verbindet Kreativität, Beisammensein und Entschleunigung auf unkomplizierte Weise. Alle Termine bis zum Sommer findet man auf [www.frauenverein-naenikon.ch](http://www.frauenverein-naenikon.ch). Es ist keine Anmeldung nötig.

*Bibi Bachmann*



*Gesellige und kreative Runde im Klairs. (zvg)*



*Keiner zu klein, um kreativ zu sein.*

#### Türmlioggli

##### Abschied

Am Mittwoch, 28. Januar, läutete das Türmlioggli um 13 Uhr zum Abschied von **Gerhard Zimmermann**.

#### Korrigenda

Leider hat sich in der letzten NaG-Ausgabe ein falscher Termin eingeschlichen: Am 19. Februar findet keine Ü50-Wanderung des Frauenvereins Nänikon-Werrikon statt.

Weiterhin aktuell ist die Wanderung vom 12. Februar. Anmeldung bei Regula Gerber, Tel. 079 276 47 57.

## KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

### «Spannung, Spiel und ... Brötli»

Ein einmaliges, unvergessliches Erlebnis für alle war wieder einmal das Erstkommunionweekend vom 24./25. Januar im Cevi-Haus.



Ein grosser Dank gilt allen Eltern, die am Wochenende tatkräftig mitgewirkt haben – bei den Ateliers, dem Kochen oder dem Aufräumen. Mit vielen schönen Eindrücken und mit grösser werdender Vorfreude biegen unsere Erstkommunikantinnen und -Erstkommunikanten auf die Zielgerade vor ihrer Erstkommunion Anfang April.

*Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon*

### Mini-Ferien im Cevi-Haus



Eine Kugelbahn bauen, Theater spielen, ein toller Ausflug und mehr: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Kids-Camp erwartet ein buntes Programm, diesmal unter dem Motto «Über Brücken».

Mitmachen können Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 4. Klasse. Das Kids-Camp findet von Montag, 20. April, bis Mittwoch, 22. April, (erste Ferienwoche) beim Cevi-Haus statt. Eine Teilnahme ist mit oder ohne Übernachtung möglich.

Die Kosten betragen 50 Franken für das erste und 30 Franken ab dem zweiten Kind. Das Lager wird organisiert von einem ökumenischen Team aus Freiwilligen unter der Leitung von Mena Ramseyer (Sozialdiakonin) und Jonathan Gardy (Jugendseelsorger). Weitere Informationen auf den Websites beider Kirchen. Anmeldung bis zum 15. März über das kath. Pfarramt. Das ökumenische Team freut sich auf drei unvergessliche Tage mit den Kindern.

### Den Alltag unterbrechen

**Die ökumenische Fastenwoche findet vom 8. bis 14. März statt. Fasten können alle, die sich gesund fühlen.**

Falls Sie unsicher und auf Medikamente angewiesen sind, fragen Sie Ihre Hausärztin, Ihren Hausarzt. Neben Stille und Impulsen wird Lotti Hasenfratz mit Körper- und Atemübungen die Gruppe begleiten, auch der persönliche Erfahrungsaustausch hat Platz. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich so gegenseitig unterstützen und anspornen. Mit Tee – und wer mag mit Fastensuppe – enden die regelmässigen Gruppentreffen.

Nähere Informationen finden Sie auf dem aufgelegten Flyer und den Websites beider Kirchen. Zudem findet ein Infoabend am Donnerstag, 12. Februar, um 19.30 Uhr im Landenberghaus im Städtli statt. Anmeldungen für die Fastenwoche sind bis zum 2. März an Gregor Sodies unter Tel. 044 940 67 01 oder [gregor.sodies@pfarrei-greifensee.ch](mailto:gregor.sodies@pfarrei-greifensee.ch) zu richten.



## EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GREIFENSEE

*Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon*

### Volles Haus

Die Kirche war voll am 18. Januar. Voller Menschen, voller Musik und voller Begeisterung für den ökumenischen Gospelchor, der dem Gottesdienst zur Woche der Einheit der Christen unter Leitung von Adina Liebi aus Winterthur eine besondere Note gab. 16 Sängerinnen und immerhin zwei Sänger (!) brachten Schwung in die Kirche mit recht temperamentvollen Gesängen, aber auch einer sehr feinfühligem Soloeinlage von Maria Eidam.



Ökumene klingt wie Ökologie und Ökonomie. Alles stammt vom griechischen Wort «Oikos – Haus» ab. Wer die drei Wörter verwechselt, liegt also eigentlich nicht ganz falsch. Während Ökonomie meint: «Haushalt einteilen», geht es bei Ökologie um «die Lehre vom Haushalt der Naturressourcen». Ökumene meint wörtlich «das gemeinsame Haus», wird aber sinngemäss oft übersetzt mit «der gesamte Erdkreis», im Sinn von «alle christlichen Kirchen», selten «alle Religionen».

Diesen Gottesdienst feierten aber nicht nur die Katholiken und Reformierten gemeinsam in einem Haus. Aus Anlass der Gebetswoche für die Einheit der Christen haben wir an die Armenisch-Apostolische Kirche erinnert. Hella Sodis

gab Orientierungen zu einer der ältesten christlichen Kirchen, die das Land und die Menschen zwischen Schwarzem Meer und Kaukasus prägt. 2,5 Millionen Armenier wurden in den Jahren 1915/16 im Osmanischen Reich ermordet. Durch 70 Jahre Sowjetunion hindurch hat der Glaube ihre Identität als Armenier geprägt, ebenso in der Auseinandersetzung mit dem Nachbarland Aserbaidschan. Der Glaube war in all der Not ein «Licht in der Finsternis». Ökumene bedeutet, nicht nur die Unterschiede zu betonen, sondern hoffnungsvoll voneinander zu lernen. Jörn Schlede meinte: «Am Ende sind wir wie ein Baum mit unterschiedlichen Früchten, die aber leben, weil sie eine gemeinsame Wurzel haben.»

### Vorankündigung zum Chilefäscht am 31. Mai

**Reservieren Sie sich das Datum schon heute.**

In diesem Jahr feiern wir unsere Mitglieder und unsere Kirchgemeinde mit einem «Chilefäscht». Das fröhliche Fest für Klein und Gross beginnt mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche und endet mit einer kleinen Feier um 16 Uhr, wieder in der Kirche. Dazwischen darf gespielt, zugehört, meditiert, gegessen, gehüpft und gepflanzt werden. Was sonst noch alles auf dem Programm steht, erfahren Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Wenn Sie beim Aufbau, einem Programmpunkt oder beim Abbau mithelfen möchten, sind Sie herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich unter [info@ref-greifensee.ch](mailto:info@ref-greifensee.ch) oder Tel. 044 941 55 25.

### Rückzug

Wenn ich morgens aufstehe, schalte ich als erstes das Radio an. Oder die News-App auf dem Smartphone. Und während ich mich ins Bad schleppe oder zur Kaffeemaschine oder meine Socken suche, da prasseln all die Nachrichten auf mich ein: Welcher neue Aufreger des amerikanischen Präsidenten versetzt die Welt in Unruhe, während ich friedlich geschlafen habe? Eben noch machte ich mir Sorgen um die Bedrohung aus dem Osten, jetzt droht die aus dem fernen Westen. Krieg in allen möglichen Ländern. Und eigentlich war da doch noch der Krieg in der Ukraine. Und worüber stimmen wir gleich noch am 8. März ab?

Immer öfter mag ich die Nachrichten gar nicht mehr hören, sonst schmeckt mir der Morgenkaffee nicht mehr. Ich verstehe immer mehr, wenn Menschen nicht mehr über Politik reden mögen. Zu biblischen Zeiten erfuhr man das Neueste auch ohne News-App und ohne Zeitung, Radio oder Fernsehen, indem man Gäste einlud, in Wirtshäuser oder auf den Markt ging. Wir wissen, dass Jesus sich an aktuellen politischen Diskussionen beteiligte, aber manchmal wurde es ihm auch zu viel. Oft heisst es in den Evangelien der Bibel: «Und er zog sich zurück.» Manchmal zum Gebet. Ich glaube nicht, dass wir die ganze Welt retten müssen. Manchmal müssen wir uns selbst retten, uns selbst schützen, um Kraft genug zu haben für den eigenen Alltag.

Wir dürfen es wie Jesus machen. Für uns selbst sorgen und uns zurückziehen. Gern auch zum Gebet.

*Pfr. Jörn Schlede*

*Ich liege und schlafe  
ganz in Frieden,  
denn allein du, Herr,  
hilfst mir, dass ich  
sicher wohne.»*

*Psalm 4,9*

#### Pfarramt

Jörn Schlede, Tel. 044 955 91 39

#### Redaktion für diese Seite:

Sekretariat Evang.-ref. Kirchgemeinde Greifensee, Telefon 044 941 55 25, [www.ref-greifensee.ch](http://www.ref-greifensee.ch), [info@ref-greifensee.ch](mailto:info@ref-greifensee.ch)

Einsendeschluss beim Sekretariat für die Ausgabe vom 19. Februar 2026 ist der Donnerstag, 12. Februar.



## KALENDER

*Donnerstag, 5. Februar*

9–10.30 Café International, Milchhütte  
16 Geschichtenzeit, Bibliothek

*Freitag, 6. Februar*

9–11 Kaffeetreff, Frauenverein,  
in der Milchhütte  
19.30 Jassabend, Frauenverein,  
in der Milchhütte

*Samstag, 7. Februar*

Altpapiersammlung  
8–13 Riedpflege, Besammlung im  
alten Werkhof, Arbeitsgruppe  
Riedschutz Greifensee (ASUG)  
9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang  
Fussballplätze  
13 Bike-Treff, Milandia, Velo-  
stände

*Sonntag, 8. Februar*

14–17 Seniorentreff, Mehrzweckraum  
Ocht

*Montag, 9. Februar*

14–16.30 Handarbeitsnachmittag für  
Seniorinnen, MZR Ocht  
14–17 Jassen für Senioren,  
im Zentrum «Im Hof»

*Mittwoch, 11. Februar*

9–10.30 Café International, Milchhütte  
14.30 Seniorennachmittag, Senioren-  
verein, im Landenberghaus

### Vorschau

*12. bis 17. Februar*

Schuh- und Lederwarensammlung

*Donnerstag, 12. Februar*

9–10.30 Café International, Milchhütte  
16 Geschichtenzeit, in der  
Bibliothek

*Samstag, 14. Februar*

9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang  
Fussballplätze  
13 Bike-Treff, Milandia, Velo-  
stände

*Sonntag, 15. Februar*

14–17 Seniorentreff, Mehrzweckraum  
Ocht

*Montag, 16. Februar*

14–17 Jassen/Spielen für Senioren,  
MZR Ocht

*Mittwoch, 18. Februar*

Kartonsammlung

*Samstag, 21. Februar*

9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang  
Fussballplätze  
13 Bike-Treff, Milandia, Velo-  
stände

*Sonntag, 22. Februar*

14–17 Seniorentreff, Mehrzweckraum  
Ocht

*Montag, 23. Februar*

14–16.30 Handarbeitsnachmittag für  
Seniorinnen, MZR Ocht  
14–17 Jassen für Senioren,  
im Zentrum «Im Hof»

*Samstag, 28. Februar*

9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang  
Fussballplätze  
13 Bike-Treff, Milandia, Velo-  
stände

## REF. KIRCHGEMEINDE

### Gottesdienste

*Sonntag, 8. Februar*

9.30 Gottesdienst  
Pfr. Jörn Schlede  
Orgel Nicolas Bigler  
Kollekte: HEKS

*Freitag, 13. Februar*

10.30 Gottesdienst im  
Zentrum «Im Hof»  
Pfr. Jörn Schlede

### Veranstaltungen

*Donnerstag, 12. Februar*

9.30 Achtsamkeitsmorgen

### Vorschau

*Sonntag, 15. Februar*

9.30 Gottesdienst  
Pfr. Jörn Schlede

*Dienstag, 17. Februar*

19.30 Die Bibel öffnen

### Pfarramt

Jörn Schlede, Tel. 044 955 91 39

## KATH. PFARRGEMEINDE

### Gottesdienste/Veranstaltungen

Unsere Gottesdienste und Anlässe finden  
in der Regel im Landenberghaus statt. Aus-  
nahmen werden speziell aufgeführt.

*Samstag, 7. Februar*

10 Jubla-Gruppenstunden  
«Jublinis» und «Limodosen-  
räuber», in der Milchhütte

*Sonntag, 8. Februar*

9.30 Gottesdienst mit Gregor Sodies,  
im Klairs Nänikon

*Mittwoch, 11. Februar*

9.30 Eltern-Kind-Singen für Gross-  
mütter und -väter, Mütter und  
Väter mit Kindern von 0 bis 5  
Jahren

18 Jubla-Gruppenstunde

«Unomomentos», in der  
Milchhütte

*Donnerstag, 12. Februar*

8.30 Rosenkranz  
9 Gottesdienst  
19.30 Infoabend ökumenische  
Fastenwoche

## ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feiertagen ärztliche Hilfe benötigt und den Hausarzt nicht erreichen kann, wendet sich über

**Telefonnummer 0800 33 66 55**  
(gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite  
Vermittlungsstelle für Notfalldienste  
der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

## ZENTRUM «IM HOF»

### Stationäre Pflege/Alterswohnen

Zentrum «Im Hof», Im Hof 15  
Telefon 043 366 35 35  
[willkommen@zentrumimhof.ch](mailto:willkommen@zentrumimhof.ch)

### Ambulante Pflege (Spitex)

Bürozeiten Spitex:  
Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr  
Telefon 043 366 35 33  
[spitex@zentrumimhof.ch](mailto:spitex@zentrumimhof.ch)

### Koordinationsstelle «Alter»

Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00

Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr  
Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68  
Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

## IMPRESSUM

### Nächste «Nachrichten aus Greifensee»

Donnerstag, 12. Februar  
Verantwortlich: Prisca Wolfensberger (pw),  
Tel. 079 680 20 38  
Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

### Verantwortlich für diese Ausgabe

Prisca Wolfensberger (pw)

### Redaktionsadresse

Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,  
8606 Greifensee, [nagredaktion@gmail.com](mailto:nagredaktion@gmail.com)

### Redaktion

Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38  
Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

### Näniker Seite: [nag@naenikon.ch](mailto:nag@naenikon.ch)

Bibi Bachmann, Tel. 076 445 88 98  
Laura Zaugg, Tel. 079 701 09 55

### Freie Mitarbeitende der NaG

Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald  
Johansen (rj), Jolanda Lötscher (jl), Bruno Schaeferli (bs),  
Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs),  
Carolin Zbinden (cz)

### Erscheinungsdaten 2026

Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am:  
1.1., 26.2., 23.4., 16.7., 30.7., 13.8., 8.10., 31.12.

### Inserate

Patrick Schmitt, [info@nag-inserate.ch](mailto:info@nag-inserate.ch), 076 293 37 80  
[nag-inserate.ch](mailto:nag-inserate.ch), Annahmeschluss: Donnerstag 17 Uhr

### Abonnemente

Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales  
[info@greifensee.ch](mailto:info@greifensee.ch), Tel. 043 399 21 81

### Satz, Bild und Druck

Mattenbach Zürich AG, Binzstrasse 9, 8045 Zürich